

Mein Bericht von unserem Tag der offenen Tür am 17. 01. 2019

von Katharina Eibel

Am Tag der offenen Tür haben wir für die Kinder der Volksschulen gekocht. Wir haben selber Brötchen gebacken und Tee gekocht.



Es gab auch Gesundes, wie Karotten, Äpfel, Nüsse und Käse, aber auch etwas Süßes, nämlich selbst gebackene Muffins.

Es war sehr stressig, aber auch lustig für die Volksschüler zu kochen. Allen hat's geschmeckt und gefallen.

Ein herzliches Dankeschön!

Für die Schachtel voll Nüsse von der VS-Bad Blumau! Frau Haushofer hat sie für den EH-Unterricht bekommen und uns welche gespendet, weil wir sie für sie geknackt haben.



Impressum:

galileonews@gmx.at - Für Inhalt und Layout verantwortlich: Die Schüler / Innen der 4. Klassen in der Nachmittagsbetreuung Galileo / NMS-Ffld. Fehler vorbehalten!

Unsere Praktikantinnen

von Matthias Wicht und Carmen Unger



Marlene, Beate & Anna

Wie gefällt es euch hier?

Anna: Mir gefällt es gut, weil ich das erste Mal mit dieser Altersgruppe arbeiten durfte.

Marlene: Mir gefällt es gut, weil ich viele Informationen sammeln durfte.

Beate: Ich bin schon das zweite Mal da, mir gefällt es sehr gut, weil die Kinder freundlich sind und mich toll aufnehmen. Das passt.

Was macht ihr hier gerne?

Anna: Mir gefällt es, weil ich mit Kindern interagieren durfte, die Impulse finde ich auch cool.

Marlene: Ich mag, dass ich mit älteren und jüngeren Kindern arbeiten darf.

Beate: Mir gefällt es, dass auch ältere Kinder da sind, mit denen man über bestimmte Themen sprechen kann.

Wie waren die Kinder zu euch?

Anna: Bei mir hat es eine gewisse Zeit gebraucht, bis ich zu den Kindern einen Draht gefunden habe.

Marlene: Die Kinder waren sehr freundlich zu mir und ich hab mich gut mit ihnen verstanden.

Beate: Man wird hier generell offen und ehrlich von den Kindern aufgenommen.

Bei wem wart ihr in der Lernstunde?

Anna: Ich war bei allen, also es war unterschiedlich.

Marlene: Ich war in allen drei Gruppen.

Beate: Letztes Jahr war ich auch schon in allen drei Gruppen und ich hab auch schon selber einmal eine Gruppe übernommen.

Würdet ihr nocheinmal kommen?

Anna: Ja, auf jeden Fall, denn es hat mir Spaß gemacht.

Marlene: Ja, ich würde auch gern kommen.

Beate: Ja, ich würde gerne kommen, obwohl ich schon zwei Mal hier war, würde ich gerne noch ein drittes Mal kommen.

DIE ZWEITE AUSGABE DER GALILEO NEWS!

Wir lassen es im Turnsaal krachen!



Brexit aus unserer Sicht

von Denise Kollegger und Jakob Lorenz

Bei einer Abstimmung des Vereinigten Königreichs am 23. Juni 2016 stimmten mehr als 50% der Wähler für den Austritt aus der Europäischen Union („Brexit“ = British Exit). Die britische Premierministerin Theresa May leitete den Austrittsprozess am 29. März 2017 ein.

Ab diesem Zeitpunkt hatte das Vereinigte Königreich zwei Jahre Zeit, über den Austritt zu verhandeln. Nach Angaben der britischen Regierung soll der Austritt am 29. März 2019 erfolgen. Sollte sich das Britische Unterhaus bis dahin nicht zu einem Austrittsabkommen einigen, tritt ein No-Deal-Brexit in Kraft.

Am 15. Januar stimmte eine überwältigende Mehrheit des Parlamentes gegen den Entwurf der Austrittsverhandlungen. Am 29. Januar stimmte das Unterhaus bereits ohne gesetzliche Wirkung für den No-Deal-Brexit. Zugleich verlangt es Änderungen, die die EU bereits vorher ablehnte. Sollte sich das Vereinigte Königreich mit der europäischen Union einigen, wird es

während einer Übergangsphase bis 2021 alle EU-Regeln einhalten und weiter Beiträge zahlen, aber keine Mitsprache mehr haben.

Der Austritt könnte einen starken wirtschaftlichen Einfluss auf das englische Pfund haben. Die meisten Marktteilnehmer bezweifeln, dass die Währung auf lange Sicht stabil bleibt.

Anmerkung: Dieser Artikel beschreibt ein laufendes Ereignis. Änderungen können rasch geschehen.

Gewinnspiel in der Nachmi!

Beim Gewinnspiel haben 5 Volksschulen mit über 60 Teilnehmern mitgemacht. 5 GewinnerInnen wurden gezogen und haben einen Schnuppertag in der Nachmittagsbetreuung gewonnen.

Wir freuen uns schon auf sie!



Lehrerinnen-Interview mit Frau Eberl und Frau Flechl

von Fidel Weber



Frau Eberl

Wie lange sind Sie schon in der Lernstunde Frau Eberl?

Ich mache das schon drei Jahre lang.

Welche Fächer unterrichten Sie in der Schule?

Religion katholisch, Ernährung und Haushalt.

Wie empfinden Sie die Stimmung in der NB?

Ich finde, die Stimmung ist sehr gut, ich habe das Gefühl, die Kinder gehen gerne in die Nachmittagsbetreuung und sie sind mit Fleiß und Eifer bei ihrer Aufgabe dabei.

Kommen Sie gerne zu uns in die NB?

Ja, sehr gerne.

Finden Sie die Angebote der NB interessant?

Ja, weil ich das Gefühl habe, es kommen immer neue Ideen, die mit viel Energie und Freude umgesetzt werden.

Gibt es einen Unterschied zwischen den Schülern am Vormittag und am Nachmittag?

Ja, weil die Schüler am Nachmittag lockerer sind und die Lehrer vielleicht auch ein bisschen entspannter mit jedem Schüler arbeiten können.

Hätten Sie Verbesserungsvorschläge für die Lernstunde?

Eigentlich nicht, weil ich glaube, dass alles sehr gut läuft.

Vielen Dank

Frau Flechl

Wie lange sind Sie schon in der Lernstunde Frau Flechl?

Ich bin heuer nach einigen Jahren Pause wieder einmal in der Lernstunde und habe eine Doppelstunde am Montag in der Gruppe von Natascha.

Welche Fächer unterrichten Sie in der Schule?

Ich unterrichte Englisch und Geschichte.

Wie empfinden Sie die Stimmung in der NB?

Die Stimmung in der Nachmittagsbetreuung finde ich, ist ganz gut. Es ist etwas gelöster als in der Schule, die Kinder trauen sich mehr zu fragen und sie empfinden die Stimmung auch ganz gut.

Kommen Sie gerne zu uns in die NB?

Ehrlich gesagt, muss ich mich manchmal aufrufen, am Nachmittag noch einmal in die Schule zu fahren, aber, wenn ich da bin, empfinde ich es als angenehm.

Finden Sie die Angebote der NB interessant?

Ja, ich finde es sehr interessant, ich finde die Räume sind ganz toll gestaltet, dass man sich zurückziehen und spielen kann. Also ich finde, es ist alles da, was Schüler in dem Alter gerne machen.

Gibt es einen Unterschied zwischen den Schülern am Vormittag und am Nachmittag?

Ja, wie gesagt, die Schüler sind etwas zugänglicher, manche wissen oft nicht, wie weit sie gehen können und wie sie mit dem Lehrer umgehen sollen, aber das legt sich und dann ist ein ganz gutes Verhältnis zwischen Schülern und Lehrern gegeben.

Hätten Sie Verbesserungsvorschläge für die Lernstunde?

Ja, mir fällt auf, dass am meisten Mathematik gefragt ist und ich bin ehrlich gesagt nach so langen Jahren seit meiner Schulzeit nicht mehr „Mathefit“ und ich hätte den Vorschlag, dass an jedem Tag jeder Fachlehrer, also ein Deutsch-, ein Englisch- und ein Mathematik Lehrer anwesend sein sollte und dass die Schüler in jene Klasse gehen, wo der Lehrer des Faches sitzt, wo sie Hilfe brauchen und nicht in ihrer Gruppe bleiben müssen, das würde ich für effizienter halten.

Vielen Dank

Wort des Monats

Fasching, der

Gebrauch: **besonders bayrisch**, österreichisch

Worttrennung: Fa|sching mittelhochdeutsch vaschanc= Ausschenken des Fastentrunks

HAK- Tag der offenen Tür

von Sarah Doberer und Lea Hütter



Die Nachmittagsbetreuung der NMS Fürstenfeld war am 11. 01. 2019 mit 4 Schülerinnen der 4. Klassen in der Partnerschule BHAK vertreten, um am Tag der offenen Tür das gemeinsame Projekt - die Präsentation des BIO-Hofladens - zu gestalten. Neben selbst gemachten Aufstrichen, wie zum Beispiel Eiaufstrich und Kürbiskernaufstrich boten wir auch Apfelsaft und unsere selbst gebackenen magischen Glückskekse an. Den Besuchern hat am besten der Kürbiskernaufstrich (gemacht von Jakob Lorenz aus der 4.b) geschmeckt, obwohl der Eiaufstrich auch sehr lecker war!!

Sarahs Eindruck:

Es war eine tolle Erfahrung den Schülern des Gymnasiums zu begegnen.

Leas Eindruck:

Das Essen hat sehr lecker geschmeckt, da wir hin und wieder davon gekostet haben. Wir durften sogar ein paar Eindrücke von der Schule sammeln, indem wir an einer Führung am Schulhaus teilgenommen haben.



Skikurs 2. Klasse

von Daria Hrihorica und Nina Wünscher

In der Schulwoche nach den Weihnachtsferien führen die

Zweitklässler und ein paar Drittklässler auf die Riesneralm Ski fahren. Die Fahrt begann um 8.00 Uhr früh. Nach ca. drei Stunden kamen wir in unserem Quartier, dem Jufa in



Donnersbachwald, an. Vor dem Mittagessen schauten wir zum Skiverleih und borgten uns die Skier und das Zubehör aus. An diesem Nachmittag führen wir noch Ski. Als Abendprogramm hatten wir einen Vortrag über die Skiregeln und die Unterschiede von einem Snowboard und Skiern.

Am Dienstag gingen wir nach dem Frühstück zur Skipiste und unser Skiabenteuer begann in einer tiefverschneiten Winterlandschaft. Die Anfänger lernten mit Fr. Venus und Fr. Fritz das Skifahren. Die Fortgeschrittenen führen mit anderen Lehrern, wie z.B. Fr. Kroboth, Hr. Reiner, Hr. Brugner oder Hr. Amtmann mit dem Lift auf die großen Pisten.



Die Abendprogramme waren ein Spieleabend, ein Singabend (im Endeffekt Disco) und eine Après-Ski-Party in einem Skizelt.

Das Essen war eigentlich ok. Es gab ein Buffet, da konnten wir aus Vorspeisen, Hauptspeisen und Nachspeisen wählen. Uns hat es sehr gut gefallen, vor allem die wunderschöne, tief verschneite Winterlandschaft.

Witz

Alle Kinder fahren den Berg hinunter, außer René - den fetzt's in Schnee.